

Abdriftarme Sprühtechnik

Injektorflachstrahldüsen – Was ist zu beachten?

Die abdriftmindernde Technik am Sprühgerät ist als verpflichtender Punkt in die AGRIOS-Richtlinien aufgenommen worden. Bis zum Saisonstart 2019 müssen alle Sprühgeräte umgerüstet sein. Injektorflachstrahldüsen tragen wesentlich dazu bei, die Abdrift zu vermindern und den sichtbaren Sprühnebel zu reduzieren. Injektordüsen sind aber aufgrund ihrer Bauart viel anfälliger für Verstopfungen. Daher sollten bei der Filterung, Reinigung und beim Anrichten der Spritzbrühe einige Dinge beachtet werden.

Geeignetes Filtersystem

Um Verstopfungen an den Düsen zu vermeiden, ist ein geeignetes Filtersystem unerlässlich. Eine regelmäßige Innenreinigung des Druckfilters und ein Filtersatz mit einer Maschenweite von mindestens 80 Mesh sind dafür notwendig.

Reinigung

Die Reinigung des Sprühgerätes nach der Anwendung ist die Voraussetzung für einen problemlosen Betrieb. Pflanzenschutzmittel können sich nach einer Behandlung im Brühfass und in den Leitungen absetzen. Diese Ablagerungen können bei der darauffolgenden Behandlung zu Verstopfungen der Düsen führen. Auch Düsen die selten benutzt werden, sollten regelmäßig mit sauberem Wasser durchgespült werden. Zudem sollte das Sprühgerät innen mit sauberem Wasser ausgespült werden. Neue Sprühgeräte sind mit einer Vorrichtung für eine kontinuierliche Innenreinigung ausgestattet. Zudem sollte die Brühe beim Spritzvorgang aufgebraucht werden. Bei Restmengen im Fass besteht ansonsten die Gefahr, dass sich die darin gelösten Pflanzenschutzmittel absetzen.

Wer diese Grundregeln befolgt, vermeidet damit, dass Pflanzenschutzmittelablagerungen die Düsen verstopfen. Dies bestätigen auch jene Bauern, welche die abdriftmindernde Sprühtechnik bereits in den letzten Jahren verwendet haben. Auch das Problem von unerwünschten Rückständen auf einer anderen Kultur (z. B. Mittel aus dem Obstbau im Weinbau und umgekehrt) kann auf diese Weise reduziert werden.

Anrichten der Spritzbrühe

Beim Zubereiten der Spritzbrühe sind folgende Punkte zu beachten:

- Brühfass befüllen
- Rührwerk einschalten
- Beim Mischen folgende Reihenfolge einhalten:
 1. Wasserdispersierbares Granulat (**WG, WDG**)
 2. Wasserdispersierbares Pulver (**WP**)
 3. Suspensionskonzentrat (**SC**)

4. Wasserlösliches Konzentrat bzw. Emulsion (**SL, EW**)
5. Emulgierbares Konzentrat (**EC**)
6. Blattdünger

Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln auf die Obstanlage abstimmen

Der Anwender selbst spielt beim Ausbringen der Pflanzenschutzmittel eine zentrale Rolle. Bei unsachgemäßer Anwendung kann auch das modernste Sprühgerät Abdrift erzeugen. Besonders bei Vegetationsbeginn bedarf es einer deutlich geringeren Flügelumdrehung, als beispielsweise bei voller Belaubung im Spätfrühjahr und Sommer. Die Spritzbrühe sollte das vorhandene Baumvolumen gerade noch durchdringen und den Gipfelbereich erreichen, ohne dass auch die darauffolgende Baumreihe benetzt wird.

Am besten kann das Gerät auf die eigene Anlage und das Baumvolumen abgestimmt werden, indem eine zweite Person die Spritzwolke während einer Behandlung in der nächsten Fahrgasse optisch beurteilt (siehe Fotos).

